Funktionsbeschreibung für Fernwirkanlagen zur Steuerung von Erzeugungsanlagen

Neustart der FW-Anlage:
Nach einem Neustart der Fernwirkanlage sind alle Ausgänge (Reduzierung 60%, 30%, 0%) ausgeschaltet, unabhängig davon welcher Zustand vor dem Neustart vorhanden war. Wenn kein Signal zur Reduzierung aktiv ist, kann die Erzeugungsanlage mit 100 % Leistung betrieben werden.

Steuerung einer Redispatch 2.0 - Maßnahme:
Wird ein Signal zur Reduzierung der Einspeiseleistung (60%, 30% oder 0%) gesendet, wird der neue Ausgang gesetzt, bevor der bisher aktive Ausgang zurückgesetzt wird. Das gilt in beiden Richtungen (Leistungsreduzierung oder -erhöhung).

Kommunikationsstörung zwischen Leitstelle und FW-Anlage
Bei Unterbrechung der Kommunikation behalten alle Ausgänge ihren letzten Zustand solange bei, bis wieder ein Signal zur Änderung des Zustands empfangen wird. Wenn eine Leistungsreduzierung während einer Redispatch-Maßnahme wegen einer Kommunikationsstörung nicht zurückgesetzt werden konnte, bleibt der aktuelle Zustand erhalten und müsste aktiv über die Netzleitstelle SWZ durch senden des 100%-Signals aufgehoben werden.

Ausfall der FW-Anlage wegen eines Defekts oder Wartung
Bei einem Defekt oder Wartung der FW-Anlage (z.B. Softwareupdate mit Neustart) und damit verbunden einem Ausfall bzw. Neustart der FW-Anlage, werden alle Ausgänge ausgeschaltet. Solange kein Signal zur Reduzierung (60%, 30%, 0%) aktiv ist, kann die Erzeugungsanlage mit 100% Leistung betrieben werden.

Stand 01.01.2025